

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE BÜRGERVERSAMMLUNG FÜR DEN ORTSTEIL HOHENFELD MIT RUNDGANG AM 23.05.2022

Sitzungsdatum:	Montag, den 23.05.2022
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:30 Uhr
Ort:	Sportheim des TSV Hohenfeld

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Stefan Güntner

Stadträtin Nina Grötsch

Stadtrat Klaus Heisel

Stadtrat Manfred Paul

Stadträtin Hiltrud Stocker

Nur Teilnahme am Ortsrundgang

1. Rundgang durch den Ortsteil Hohenfeld

Oberbürgermeister Güntner begrüßt ca. 30 Stadträte und BürgerInnen am „Roten Ross“ zur Ortsbegehung durch Hohenfeld. Er erinnert die Stadträte, dass dieser Termin nicht für Diskussionen sondern zur Stimmungsabfrage gedacht sei. Die allgemeine Stimmung ist gut.

1.1. Brunnen neben dem Gasthaus "Rotes Ross"

Eingangs verweist Oberbürgermeister Güntner auf das auf Wunsch der BürgerInnen angebrachte neue Straßenschild „Rathausgasse“.

1.1.1. Feuerwehrhaus - hier: Wunsch nach Neubau - Herr Dorsch

Man habe außerdem an die Verwaltung herangetragen, dass die Einfahrt des Feuerwehrhauses zu eng, unübersichtlich und gefährlich sei. Die technische Prüfung habe dies auch bereits moniert.

Herr Dorsch unterbreitet den Vorschlag, dass man das aktuelle Feuerwehrhaus künftig als Gemeindehaus nutzen und an der Stelle des Feuerwehrgerätehauses ein Neubau oder ein Anbau an das Bestandsgebäude erfolgen könnte. Die Toiletten könnten dann auch für die Nutzer des benachbarten Fußballplatzes zugänglich sein. Ein weiterer optionaler Standort sei am Lindenbaum (Richtung Friedhof).

1.1.2. Bewuchs neben dem Brunnen - Frau Mödig

Frau Mödig bittet, das Dornengestrüpp am Brunnen neben dem „Roten Ross“ durch anderes Grün zu ersetzen, da dort regelmäßig Kinder spielen. Oberbürgermeister Güntner sagt zu, dies an die Stadtgärtnerei weiterzuleiten.

1.2. Containerstellplatz vor dem Kindergarten

1.2.1. Geplante Kinderkrippe

Oberbürgermeister Güntner teilt mit, dass das Backsteingebäude zwischen Containerstellplatz und Kindergarten mittlerweile entmietet sei und zukünftig ca. 14 Kindern von Null bis drei Jahren als Kinderkrippe dienen solle. In diesem Jahr werde alles geplant und in 2023 sollen die Umbauarbeiten beginnen. Ob eine Schulkindbetreuung ebenfalls möglich sei, kann er nicht beantworten. Die sei genauer zu prüfen. Der Platz sei jedoch sehr begrenzt, da außer den Gruppenräumen noch weitere z.Bsp. für Personal und Küche vorgeschrieben seien. Auch die begrenzten Außenflächen um das Gebäude würden es in seinen Augen kaum ermöglichen, mehr als eine Krippengruppe unter zu bringen. Auf die Frage von Frau Mödig, ob die Glascontainer dann dort stehen bleiben oder an anderer Stelle positioniert werden, sagt Oberbürgermeister Güntner zu, dies im Zuge der Betrachtung der Außenflächen zu berücksichtigen.

1.2.2. Bushaltestelle Marktbreiter Straße - Herr Sattes

Auch die gefährliche Situation an der benachbarten Bushaltestelle Marktbreiter Straße wird thematisiert. Herr Sattes betont, dass die Gefahrenlage für die Kinder unbedingt entschärft werden müsse. Auch dies solle bei der oben erwähnten Umbaumaßnahme mitberücksichtigt werden.

1.3. Spielplatz am Sportheim

Auf Nachfrage von Oberbürgermeister Güntner, ob der Spielplatz am Sportheim zur Zufriedenheit der Eltern sei, antwortet Frau Mödig, dass die Wippe für Kleinkinder ungeeignet sei. Der Anhaltebügel sei zu niedrig und die Kinder würden vornüberfallen.

Oberbürgermeister Güntner wird den Städtischen Bauhof bitten, neue, höhere Bügel anzubringen. Außerdem solle geprüft werden, ob die Straße am Spielplatz als Spielstraße ausgewiesen werden könne.

1.4. Freizeitfläche am Landschaftssee

1.4.1. Kneippanlage

Die BürgerInnen hatten den Wunsch nach einer Kneippanlage am Landschaftssee geäußert. Die Verwaltung werde auf Herrn Köberlein wegen des genauen Standorts zugehen.

1.4.2. Wasserspielplatz, Zaun zum Radweg hin

Auf der Freizeitfläche am Landschaftssee soll ein Wasserspielplatz entstehen. Die Stadtverwaltung werde prüfen, ob dies möglich ist und gegebenenfalls sowohl

Wasserspielgeräte zur Verfügung stellen als auch eventuell einen Zaun zum benachbarten Radweg anbringen.

1.5. Feuerwehrgerätehaus - Herr Dorsch

1.5.1. Besichtigung des Gebäudes

Herr Dorsch zeigt den Teilnehmern der Bürgerversammlung das Feuerwehrgerätehaus sowie die dort untergebrachten Gerätschaften. Die Feuerwehr Hohenfeld regt an, das Feuerwehrhaus aus dem Ortskern zu verlagern. Durch einen größeren Neubau an dieser Stelle oder einen Anbau an das Gerätehaus könnten Synergien geschaffen und die Beanstandung der technischen Prüfung gelöst werden.

1.5.2. Bolzplatz am Feuerwehrgerätehaus - Herr Höhn

Für den Fußballplatz neben dem Gerätehaus schlägt Herr Höhn vor, mindestens an einer Seite einen Ballfangzaun oder -netz anzubringen, damit die Bälle nicht mehr so häufig in das umgebende Grün geschossen würden.

Oberbürgermeister Güntner wird die Bitte weitergeben.

2. Bürgerversammlung im Sportheim Hohenfeld

Oberbürgermeister Güntner begrüßt kurz nach 19.00 Uhr ca. 35 Stadträte und Bürger in der Gaststätte im Sportheim zur 1. Bürgerversammlung des Stadtteils Hohenfeld im Jahr 2022.

2.1. Einführung durch Oberbürgermeister Güntner

Er informiert kurz über die Stationen des Rundgangs und die wichtigsten Anliegen, welche vorgebracht wurden. Außerdem weist er darauf hin, dass Herr Peter Grieb vor Kurzem die Nachfolge von Herrn Ralph Hartner als Hauptamtsleiter angetreten hat.

2.2. Vortrag der Dt. Glasfaser, Herr Straßer

Auf die Präsentation in der Anlage wird verwiesen.

3. Angelegenheiten der Bürgerinnen und Bürger aus Hohenfeld

3.1. Feuerwerk am 30.04.2022 - Herr Hein

Herr Hein moniert das Feuerwerk am 30.04.2022, welches sehr lange gedauert habe. Die Bevölkerung sei nicht informiert worden. Die Stadt Marktbreit habe dies abgelehnt. Er erkundigt sich, warum dies die Stadt Kitzingen genehmigt habe. Oberbürgermeister Güntner erläutert, dass er persönlich nicht involviert gewesen sei, aber darauf vertraue, dass das Sachgenbiet Sicherheit und Ordnung korrekt gehandelt habe.

3.2. Freizeitgelände "Am Riedlein" - hier: Einhaltung der Mittagsruhe

Zudem beschwert sich Herr Hein über die Nichteinhaltung der Mittagsruhe im Gelände „Im Riedlein“. Gemäß ihm habe Rechtsdirektorin Schmöger seiner Einschätzung zugestimmt, dass diese dort einzuhalten ist. Oberbürgermeister

Güntner verweist auf die Verantwortlichen der Verwaltung.

3.3. Morsche Anschlagtafeln - Herr Weidt

Oberbürgermeister Güntner sagt Herrn Weidt zu, dass der Städtische Bauhof die in die Jahre gekommenen Anschlagtafeln erneuern wird.

3.4. Zufahrtsstraße Felsenkeller - Herr Weidt

Der Städtische Bauhof werde sich ein Bild von der maroden Teerdecke machen und eventuell Maßnahmen einleiten.

3.5. Zustand Friedhof Hohenfeld - Frau Weidt und weitere BürgerInnen

Erneut ist Zustand des Friedhofs in Hohenfeld Thema. Zu hoher Bewuchs sei nicht nur unansehnlich, sondern schädlich für die zu schützenden Erdbienen. Dies wird zur Kenntnis genommen. Des Weiteren wird der unebene Untergrund durch die Bodensenkung aufgelassener Gräber beanstandet.

3.6. Ortsteile entwickeln sich nicht schnell genug

Auf die Aussage eines Bürgers, dass es den Anschein mache, dass die Ortsteile „abgehängt“ werden, verweist Oberbürgermeister Güntner auf die Fortschreibung des FNP. Dies sei zwingend, um einen Überblick des Ist-Standes zu haben und somit auch festlegen zu können, wo zukünftig was (z. Bsp. Bauplätze) entstehen könnte. Der Vergleich mit einer Nachbargemeinde sei nicht ganz glücklich, da die Stadt Kitzingen über weit mehr Einwohner und entsprechende Infrastruktur (Musikschule, Bücherei usw.) verfüge.

3.7. Parkplätze in der Mainstraße, Parkverhalten und Geschwindigkeitsverstöße - Herr Hein

Herr Hein wünscht sich mehr Parkplätz in der Mainstraße, welche er mit Rasengittersteinen schaffen wolle. Oberbürgermeister Güntner stimmt ihm zu, dass dies Sinn mache, allerdings könnten auch die ortsansässigen Wohnmobilisten ihre Fahrzeuge woanders abstellen.

3.8. Katastrophenschutz - hier: fehlende Maßnahmen

Oberbürgermeister Güntner wird die Frage nach dem Zivilschutz im Katastrophenfall an Sicherheit und Ordnung weiterleiten.

3.9. Aufstellen des Maibaums - hier: Differenzen zwischen Herrn Oliver Höhn und dem Sachgebiet für Recht und Ordnung

Herr Höhn berichtet, dass er seit Jahren mit Herr Engelbrecht (Sicherheit und Ordnung) Differenzen wegen der Veranstaltung am 30.04.2022 (Aufstellen des Maibaums) habe.

Oberbürgermeister Güntner bittet um Verständnis für den Kollegen, sagt aber auch zu, nachzufassen, ob und wie weit das Sachgebiet Herrn Höhn entgegenkommen könnte.

Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 20:30 Uhr.

Vorsitz

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Schriftführung

Bettina Lode
Verwaltungsangestellte